



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Caroline Mall, SVP: Freie Volksschulwahl**
Autor/in: [Caroline Mall](#)
Mitunterzeichnet von: --
Eingereicht am: 12. November 2015
Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Diverse Berichte und Studien (eine davon ist die Studie der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsfragen 2011) belegen, dass Bildungsvielfalt an den Staatsschulen innerhalb der Schweiz, sprich Wahlfreiheit, mittel- und langfristig das grösste Erfolgsmodell für Bildungsqualität darstellt. Erfolgreiche Bildungspolitik legt Standards fest und überprüft ihr Erreichen extern, überlässt es aber den Schulen selbst, wie sie diese Standards am besten erreichen können. Die Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der Volksschulen garantiert bessere Ideen und Konzepte, die heute mehr denn je zu den entscheidenden Einflussfaktoren der Ergebnisse in der Bildung gehören. Auch für Erziehungsberechtigte stellt es eine Herausforderung und Freiheit dar, innerhalb der Volksschule, jene zu wählen, welche in ihren Augen die besten Standards aufweist vor allem im Bereich der zu realisierenden Zielvorgaben, die ein Kind erreichen sollte.

Gerade Gemeinden und Kantone wären für ein Pilotprojekt prädestiniert, die freie Schulwahl bzw. Freizügigkeit mittels eines Pilotprojektes anzubieten. Die Umsetzung verlangt wenige Anpassungen in der Gesetzgebung. Eine entsprechende Berichterstattung gibt Aufschluss über die Erfahrungen in der Bildungsqualität.

Bildung als einziger Rohstoff der Schweiz verdient die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, um Bildungsvielfalt anzubieten. Daher möchte ich den Regierungsrat einladen, dem Landrat eine Vorlage zu unterbreiten, welche aufzeigt, wie im Kanton Basel-Land eine Wahlfreiheit an den Volksschulen, mittels einer Projektphase eingeführt werden könnte, welche Bildungsqualität, Kostenneutralität, Attraktivität des Lehrerberufes und Zufriedenheit von Erziehungsberechtigten und Kindern ermöglicht..